

Gelbsucht-Therapie im Arm der Mutter - BiliCocoon für Neugeborene



Sandra Hoppenrath hält die Babypuppe "Vinzenz" im BiliCocoon. Die ganze Neugeborenenstation ist glücklich über die Innovation, die auch Center-Managerin Angelika Assenmacher beeindruckt.
Foto Christopher Arlinghaus.

Neugeborenen-Gelbsucht tritt sehr oft bei Frühgeburten auf, aber keineswegs nur dann. Unter den annähernd 2.000 Geburten des Jahres 2023 im Vinzenz Pallotti Hospital, die keine Risikofälle darstellten, zeigten rund 1.500 eine merkliche Gelbfärbung. Die sogenannte Blutmauser, bei der vorgeburtlicher Blutfarbstoff abgebaut wird, wodurch viele Gelbstoffe ausgeschieden werden, ist grundsätzlich ein normaler Vorgang. Leichte Fälle bedürfen auch keiner Behandlung, die Gelbfärbung geht dann in der ersten Lebenswoche zurück. Besonders das Stillen begünstigt den Umstellungsprozess, und somit ist die bereits in der Schwangerschaft gebildete Muttermilch von Anfang an so wichtig, betont Stillberaterin Dörte Freisburger. Bei 210 Fällen stärkerer Bilirubin-Konzentrationen im Blut und länger anhaltender Gelbfärbung der Neugeborenen musste im vergangenen Jahr allerdings eine Phototherapie erfolgen, um die Werte zu verbessern. Dabei werden die Kinder längere Zeit mit blauem Licht - UV-Licht einer speziellen Wellenlänge - intensiv beleuchtet.

Bisher bedeutete dieses Vorgehen eine lange Unterbrechung des Haut-zu-Haut-Kontakts mit der Mutter. Sandra Hoppenrath berichtet von der Neugeborenen-Station in Bensberg, wie schwer es den Müttern fiel, ihr Kind zwar im Bili-Bett neben sich, aber eben nicht im Arm zu haben. Der Förderverein der GFO Kliniken Rhein-Berg hat nun aus eingeworbenen Spenden und mit Co-Förderung durch den Lions-Förderverein Bensberg Schloss die Anschaffung eines sogenannten BiliCocoon finanziert. Dabei werden die neuen Erdenbürger in einer Art innenbeleuchteten Schlafsacks großflächig mit dem blauen Licht bestrahlt, können dabei aber auf dem Arm der Mutter verbleiben, getragen und sogar gestillt werden. Das rund 10.000€ teure Gerät ist wohl einzigartig im weiten Umkreis und unterstreicht ein weiteres Mal die Mission der Geburtsklinik im VPH, so natürlich wie möglich, so sicher wie nötig

zu behandeln und dabei die Eltern-Kind-Bindung bestmöglich zu fördern.

In der Reihe von Informationsveranstaltungen der GFO Kliniken Rhein-Berg zu verschiedenen medizinischen Themen - immer am ersten Mittwoch eines Monats von 12-14 Uhr in der RheinBerg Galerie - stand am 3.1.24 das Thema Stillen auf dem Programm. Fachpersonal der Geburtsstation bot allen Interessierten ausführliche Beratung mit Demonstrationen an.

Silvia Toutenburg, verantwortlich für die Neugeborenen-Station, freute sich, dass unter den Interessentinnen neben allgemeinen Informationen z.B. zur Elternschule mit ihren Angeboten von Geburtsvorbereitungs- und Stillkursen besonders diese familienfreundliche Neuerung Beachtung fand. Das breite Interesse kam auch in einem [Bericht des Kölner Stadtanzeigers](#) und des [Bürgerportals in-ge](#) und der Reportage von Heike Magnitz für [Radio Berg](#) zum Ausdruck.